

Lohnsburger Pfarrbote

Katholische Kirche
in Oberösterreich



Nr. 79

Sommer 2010

INHALT:

Pfarrer	Seite 2
Pfarnachrichten, Spenden	Seite 3
Wichtige Termine	Seite 4
Erstkommunion	Seite 5
Firmung	Seite 6
Aus der Pfarrchronik	Seite 7
Goldhaubenfrauen	Seite 8
Kirchenchor	Seite 9
Ehejubilare	Seite 10
Jungschar	Seite 11
Pfarrgemeinderat	Seite 12

**Redaktionsschluss für den nächsten
Pfarrboten Weihnachten 2010:**

17. Oktober 2010

E-Mail: pfarrbote-lohnsburg@aon.at



1. August 2010

**Christophorus - Messe
mit Fahrzeugsegnung und Pfarrcafe**

Impressum:

Inhaber: Pfarramt Lohnsburg a. K.

Herausgeber: Kons.-Rat Pfarrer Johann Kogler und PGR

Redaktions- und Verlagsanschrift: Pfarramt Lohnsburg a. K.

für den Inhalt verantwortlich: Kons.-Rat Pfarrer Johann Kogler

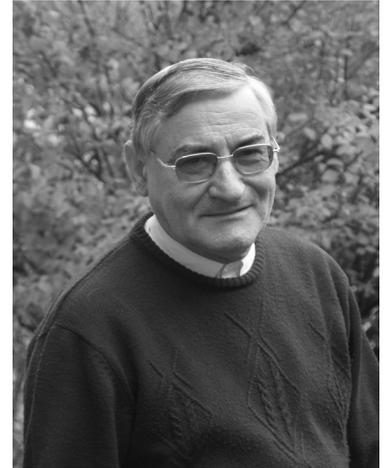
Hersteller: Moserbauer Druck & Verlags-GesmbH & Co KG, Ried,
Auflage: 850 Stk.

Logo Titelseite: Franz Trost

Liebe Pfarrangehörige!

Aus der Zeitschrift „Marianisches Missionswerk“ fand ich einen interessanten Brief, welcher jeden zum Nachdenken anregen soll.

„Herr Bischof! Wir wollen einen Pfarrer haben!“ Lautstark fordert eine Pfarre. Aber die Antwort lautet: Wie viele Priester habt Ihr selbst in Eurer Pfarre hervorgebracht? Hat eine Pfarre ein „Recht“ darauf, wenn sie keinen Priester hervorbringt? Ist da immer noch ein veraltetes ich-bezogenes Denken, der Bischof muss uns einen Pfarrer geben, der uns betreut? - Oder sollen andere Pfarren Euch einen Priester stellen?



Warum gibt es in Eurer Pfarre keine Priesterberufe? Hängt das vom Pfarrer ab? Oder von Euren Familien? Wie ist denn das geistliche Niveau in Eurer Pfarre? Ja, wie ist das geistliche Niveau in Euren Familien? Ist Geldverdienen erstes Ziel? Gut leben? Für den Sohn und die Tochter einen guten Job finden? Nur 2 Kinder! Ist Wellness alles? Der teuflische Zeitgeist bringt Tod in die Familien, in die Kirche, ins Volk und in den Staat!

In der Taufe hat GOTT uns als Seine Kinder angenommen. Wir werden gesalbt zu Kämpfern GOTTES. Und JESUS geht in uns ein, lebendig, leibhaftig, lebt in uns. ER gibt uns den Auftrag: „Geht in alle Welt und bringt die Frohbotschaft allen Menschen!“ Geht es uns nicht zu Herzen, dass nach 2.000 Jahren Millionen Menschen nichts von CHRISTUS gehört haben? Petrus sagt: „Ihr seid ein auserwähltes Volk, eine königliche Priesterschaft, das Volk GOTTES, damit ihr die großen Taten GOTTES verkündet.“ Das ist unsere Sendung durch JESUS. Dafür hat GOTT uns auserwählt!

Notlösungen bringen keine Zukunft. Den Zölibat der Pfarrer freistellen? Luther tat es. So ist er bei den Protestanten fast verschwunden, und sie haben weniger Pfarrer als wir. Einige sind zwei-, dreimal verheiratet! Glaubensfeinde nützen unsere Glaubensschwäche. Warum heulen viele Gläubige da mit?! Wie ist das geistliche Niveau mancher Priester? Und mancher Gläubiger?! Mir tut es im Tiefsten weh, dass man JESU Erlösungswerk so gering schätzt und damit der ganzen Welt schadet! Was wird GOTT noch zulassen, um uns zur Einsicht und zur Umkehr zu bringen?! Jugend, JESUS wartet auf Dich! Sag JA! Jugend, wir Christen brauchen ein tieferes geistliches Leben und das keusch (!), als Priester, im Orden, in Familien, in Jugendlichen: mit täglichem Gebet, mit dem Wort GOTTES, regelmäßiger Beichte und Vereinigung mit JESUS persönlich, so kostbar und freudig im Sakrament - ein göttliches Innenleben!

Mütter, leidet mit bei der Priesternot! Tut Euch zusammen in Gebetsgruppen und betet innig um geistliche Berufe aus Eurer Familie! Mütter, tragt 9 Monate das Kind unter Euren Herzen. Segnet es, schenkt es GOTT für die Aufgaben in unserer Zeit, für den schönsten und wichtigsten Dienst und Beruf in der Menschheit. Weiht Euch, Eure Familie und die Kinder der Gottesmutter! So ist GOTT mit uns, und in einigen Jahren werden sicher viele Priester, Schwestern, Missionare da sein.

Johann Kogler, Pfarrer

Pfarnachrichten

Durch die hl. Taufe in die Kirche aufgenommen:

Alexandra Lara Lettner, Mitterberg 16
Miriam Mayer, Kirchenplatz 126
Lucia Katharina Schütz, Helmerding 7
Leonhard Berghammer, Schlag 33
Elias Lechner, Schönberg 12
Alessia Gurtner, Gunzing 16
Anja Sophie Rieger, Voraus 67
Elias Edelsgruber, Voraus 65
Lisa Marie Zweimüller, Schönberg
Anna Schmid, Stelzen 19



Das Sakrament der Ehe spendeten sich:

Peter Gelhart und Maria Brandstetter, Unterdorf 4

In die Ewigkeit gingen uns voraus:

Franziska Putz, Stöcklgras 11/23, Ried
Anna Bader, Burgwegerstraße 61
Vojtech (Adalbert) Dlugopolsky, Gunzing 32
Franziska Wiesmaier, Am Bäckerberg 13
Rosina Schrattenecker, Schlag 1
Katharina Linecker, Kirchengasse 23
Karl Berger, Am Bäckerberg 17
Franz Frauscher, Magetsham 38
Elisabeth Ornetsmüller, Vorausberg 63



Spendenergebnisse (nach Linz weitergeleitet):

Familienfasttagsaktion der KFB	1684,98 Euro
Christliche Stätten im Hl. Land	355,37 Euro
Caritas - Haussammlung	1039,14 Euro
Kirchliche Jugendarbeit	141,37 Euro



Allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott

Wichtige Termine

Sonntag, 25. Juli 2010: Gipfelkreuzsegnung mit Bergmesse am Schöderhorn (Hüttschlag)
durch Pfarrer Johann Kogler

Christophorus - Messe mit Fahrzeugsegnung

am Sonntag, 1. August 2010 9.00 Uhr

anschließend

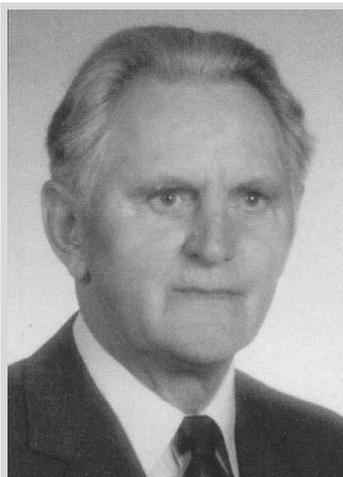
Pfarrcafe im Pfarrheim



Sonntag, 26. September 2010: **Erntedankfest**
07.30 Uhr: Hl. Messe
09.00 Uhr: Segnung der Erntekrone am Kirchenplatz
Einzug in die Kirche und feierliches Hochamt

Montag, 01. November 2010: **Allerheiligen**
07.30 Uhr: Hl. Messe
09.00 Uhr: Amt
13.30 Uhr: Rosenkranz
14.00 Uhr: Allerheiligenandacht, Allerheiligenpredigt
anschließend Gräbersegnung

Dienstag, 02. November 2010: **Allerseelen**
07.00 Uhr: Hl. Messe
07.30 Uhr: Hl. Messe
08.00 Uhr: Requien für alle Verstorbenen der Pfarre
anschließend Gräbersegnung



Wir gedenken

Franz Frauscher,

der ein langjähriges Mitglied und Leiter des Kirchenchores war.

Der „Frauscher Franzl“, wie ihn viele genannt haben, trat dem Lohnsburger Kirchenchor im Jahr 1941 bei. Bis zu seinem Ableben - also fast 70 Jahre - war er ein sehr guter, sicherer und vor allem verlässlicher Tenorsänger.

Von 1981 bis 1990 und für Begräbnisse bis 2000 war er Chorleiter.

Unter seiner Leitung lernte der Kirchenchor einige neue Messen ein, z.B. die „Neuberger Jagdmesse“ und die Hochzeitsmesse von Gretl Komposch, die „Deutsche Bauernmesse“ von Annette Thoma, die „Waldler-Messe“ von Ferdinand Neumaier und das „Deutsche Requiem“ von Fridolin Limbacher.

Zu seinen Lieblingsstücken sakraler Chormusik zählten „Die Himmel rühmen“ und „Der Herr ist mein Hirt“. Gerne sang Franzl mit „seinem“ Kirchenchor auch Lieder aus dem großen Repertoire deutscher Volkslieder, wie die „Amboss-Polka“, „Das Morgenrot“ und den „Finken-Walzer“.

Diözesanbischof Maximilian Aichern würdigte die langjährigen Verdienste Franz Frauschers um die Lohnsburger Kirchenmusik mit bischöflichem Wappenbrief vom 8. Mai 2001 und sprach im anlässlich der bischöflichen Visitation der Pfarre Lohnsburg am 22. Juni 2001 persönlich Dank und Anerkennung aus.

Erstkommunion Lohnsburg



1. Reihe von links: Martina Friedl, Selina Sattlegger, Kerstin Gierzinger, Annalena Hintermaier, Magdalena Reich, Katharina Rachbauer, Annika Reisecker.
2. Reihe von links: Andreas Schrattecker, Lukas Schmidbauer, Tanja Wallerstorfer, Lara Machl, Bianca Maschik, Katharina Gadermeier, Katharina Bachleitner, Jonas Grüll, Matteo Pillinger.
3. Reihe von links: Iris Wolfsegger, Monika Moser, Jonas Stockinger, Andreas-Helmut Schrattecker, HW Pfarrer Johann Kogler, Agnes Traunwieser.

...Riegerting



- 1: Reihe von links: Julian Andres, Moritz Feichtinger, Noah Schilling, Martin Wiesner, Severin Hamader, Kilian Kobler, Philipp Jetzinger

**Ein herzliches Dankeschön an die Tischmütter
und Frau Agnes Traunwieser, die die Kinder auf die Erstkommunion
vorbereitet haben.**

Firmlinge 2010

Auch heuer fand wieder die Firmvorbereitung in bewährter Form als Wochenendseminar statt.



20 Firmlinge bereiteten sich in der Volksschule Kobersnaußen
mit viel Begeisterung auf die Firmung vor.



Rene Bayer
Andrea Fischer
Michael Feichtenschlager
Simon Gaisbauer
Michael Gotthalseder
Magdalena Hartl
Katharina Hattinger
Marian Josipovic
Magdalena Kritzinger
Matthias Mayer
Madlen Mittermaier
Richard Schnetzlinger
Pascal Schrattenecker
Florian Stempfer
Lukas Stockinger
Markus Weber-Haslberger
Julia Weinhäupl
Tanja Zaglmaier
Niklas Litzlbauer

Danke an alle Firmlinge für die tolle Mitarbeit.

Die Firmhelferinnen

Diamantene Hochzeit

Am Pfingstmontag feierten Dir. Rudolf Treiblmayr und seine Frau Hedwig Diamantene Hochzeit. Das Fest fand im engsten Kreise der Familie statt. Enkelin Angelika spielte die Harfe im Gottesdienst.

Herr Treiblmayr wurde im August 1913 in Mettmach geboren. Er musste beim 2. Weltkriege einrücken und kehrte 1945 aus russischer Gefangenschaft heim. Von 1945 bis 1975 war er Direktor an der Volksschule Lohnburg.

Im Mai 1950 heiratete er seine Frau Hedwig (geb. Kettl).

Seine Frau machte den Haushalt und versorgte die fünf Kinder.

Mit großer Freude begann er 1948 mit dem Sammeln von alten Gerätschaften, Bilder, Fotos, Ansichtskarten,....

In den vier Heimatstuben, die im alten Gemeindehaus untergebracht sind, sind die Erinnerungstücke ausgestellt.

Als Obmann des Krieger- und Veteranenvereins führte er Buch über alle Gefallenen im ersten und zweiten Weltkrieg aus unserer Gemeinde.

Auch kümmerte er sich um das Kreuz der Vermissten am Herndlberg und das Kriegerdenkmal. Für seine Arbeit in der Gemeinde wurde Herrn Treiblmayr 1979 der Ehrenring der Gemeinde Lohnsburg verliehen.

Herr Treiblmayr spielte ab 1960 30 Jahre die Orgel in unserer Kirche abwechselnd mit Hedwig Leeb.

Trotz seines hohen Alter fährt Herr Treiblmayr mit dem Fahrrad und trägt die Zeitschrift „Stadt Gottes „ aus.

Frau Treiblmayr betreut das Spendenkonto für Sr. Alfreda und sie schreiben sich noch immer regelmäßig Briefe.

**Wir wünschen dem Jubelpaar
weiterhin beste Gesundheit,
Glück und Wohlergehen.**



Goldhauben- und Kopftuchgruppe Lohnsburg



Die Goldhauben- und Kopftuchgruppe Lohnsburg spendete aus den Erlösen des Osterbasars ein neues Prozessionskreuz und einen neu restaurierten „Himmel“ für die Pfarrkirche.

Anlässlich des Fronleichnamstages wurde der Himmel gleich bei der Prozession mitgetragen.

Allen Lohnsburgerinnen und Lohnsburgern sei herzlich gedankt für den jährlichen Besuch unseres Osterbasars! Dank auch an die tatkräftigen Frauen unserer Gruppe für ihre Mithilfe!



Die Verwendung unserer Reinerlöse der letzten Jahre:

- Jährliche Spende für „Licht ins Dunkel“ und die Osterkerze
- Restaurierung des Kreuzweges in der Pfarrkirche
 - Windgläser für Begräbniskerzen
- Die Glocken der Ministranten, das Weihrauchfass und Schifferl und die Bet-Schemel der Ministranten
- Spende für die Kapelle am Herndlberg
- Spende an Sr. Alfreda und für Erdbebenopfer

Obfrau Inge Spindler mit Team

Ein herzliches Dankeschön an die Goldhaubenfrauen für die immer wieder großzügigen Spenden an die Pfarre Lohnsburg.

Kirchenchor der Pfarre Lohnsburg

Pfingsten 2010: Flotte Rhythmen, vier Sprachen

Die Lesung vom Pfingstereignis (Apostelgeschichte 2,1-11) nahm der Kirchenchor zum Anlass, das Hochamt am Pfingstsonntag mit Musik aus mehreren Sprachwelten zu gestalten.

Neben den in deutscher Sprache gesungenen Messgesängen und Kirchenliedern – Kompositionen der bayerischen Liedermacherin Kathi Stimmer-Salzeder und flotte Chorsätze bekannter Jugendlieder - intonierte der Chor die Kyrie-Rufe auf spanisch aus der weltberühmten „Misa criolla“ des argentinischen Komponisten Ariel Ramirez. Den englischen Sprachraum vertraten das Spiritual „Every Time I Feel the Spirit“ und „Amazing Grace“ - eines der beliebtesten Kirchenlieder der Welt. Die „Weltsprache“ der Römisch Katholischen Kirche, Latein, steuerte Pfarrer Kons.R. Johann Kogler in seiner feierlichen Zelebration des Gottesdienstes bei. Der Kirchenchor und seine Solisten (Lydia Rachbauer, Gerhard Brandhuber) wurden instrumental von Elisabeth Mayer (Violine), Andreas Reiter (Percussion) und Sebastian Posch (E-Piano, Orgel) unterstützt. Viele Gottesdienstbesucher äußerten sich begeistert über die schwungvolle und abwechslungsreiche musikalische Gestaltung des Festgottesdienstes.

Nach den Gestaltungen des Pfingstfestes, des Fronleichnamfestes und verschiedener anderer feierlicher Gottesdienste geht nun der Kirchenchor in die wohlverdiente Sommerpause.

Der Kirchenchor braucht Verstärkung

Um den vielfältigen kirchenmusikalischen Aufgaben auch in Zukunft gerecht zu werden, braucht der Kirchenchor Verstärkung.



Der Kirchenchor Lohnsburg zählt derzeit 25 Sängerinnen und 14 Sänger. Berufliche und private Gegebenheiten der Chormitglieder bringen es jedoch mit sich, dass es fast nie zu vollzähligen Proben bzw. Ausrückungen aller Chormitglieder kommt. Nicht zuletzt deshalb braucht der Kirchenchor dringend Verstärkung in allen Stimmlagen. Es ergeht daher der Aufruf an alle jungen und junggebliebenen Männer und Frauen, die gerne singen, etwas für ihre Stimme tun möchten und sie auch zum Lob Gottes erheben wollen: Meldet euch beim Chorleiter (Rudolf Posch, Gunzing 50, Tel. 07754/36616) oder bei einem anderen Chormitglied!

Chorsingen ist modern!

Die Filmschaffenden haben den Chor entdeckt. Produktionen wie „Sister Act“, „Die Kinder des Monsieur Mathieu“, „Wie im Himmel“ oder Young@Heart wurden Kassenschlager und ernteten überschwängliche Kritiken.

Worum geht's? Allen Filmhandlungen ist gemein, dass durch das Singen im Chor im Menschen, egal ob jung oder alt, unabhängig von Beruf oder sozialem Status, positive Vorgänge ausgelöst werden. Menschen, die sich verändern und die Reaktionen der Umwelt – das ist der Stoff für Top-Filme jenseits von Sex, Gewalt und Katastrophen.

Die Filmindustrie gibt aber nur wieder, was die Wissenschaft längst bewiesen hat:

(Chor-)Singen unterstützt die Gesundheit, ist Balsam für Leib und Seele. Es fördert die Konzentration, ruft gute Stimmung hervor, entspannt und hält den Geist wach. Chorsingen ist Kultur, Bildung, ständiges Lernen, Teamarbeit, Selbsterfahrung, Gemeinschaftserlebnis, Geselligkeit.

Singen im Kirchenchor bedeutet außerdem, Verantwortung für eine lebendige Pfarrgemeinde zu übernehmen und sich – z. B. gemeinsam mit den größten Komponisten der Musikgeschichte - mit dem Glauben auseinanderzusetzen.

Rudolf Posch

Ehejubiläumsgottesdienst

Am 13. Juni fand in unserer Pfarrkirche ein feierlicher Ehejubiläumsgottesdienst statt.

Heuer feierten sieben Paare die Silberhochzeit und fünf Paare haben vor 40 Jahren geheiratet. Besonders erfreulich ist, dass dieses Jahr nicht weniger als 14 Paare die Goldene Hochzeit feiern.



Rudolf und Hedwig Treiblmayr sowie Johann und Elisabeth Reisecker feiern heuer bereits die Diamantene Hochzeit.

Es gibt in Lohnsburg 39 Ehepaare, die mehr als 50 Jahre verheiratet sind.

Jedes Paar bekam eine Kerze und unser Herr Pfarrer erteilte allen den Ehesegen.

Es ist eine große Freude, dass wieder so viele Paare der Einladung zu diesem Jubiläumsgottesdienst gefolgt sind.



Ein herzliches Dankeschön allen Ehepaaren, unserem Herrn Pfarrer, dem Kirchenchor und allen, die beim Kerzenverzieren geholfen haben!





Katholische Jungschar

Nach einer kurzen Pause in den Weihnachtsferien starteten wir mit viel Spaß und bunten Kostümen am 12. Februar 2010 mit dem Jungschar-Fasching ins neue Jahrzehnt. Wir veranstalteten den Fasching unter dem Thema „Reise um die Welt“ und bereisten spielerisch alle Kontinente unserer Erde. Zur Stärkung gab es für jeden leckere Krapfen und blaue, grüne oder rote Limo.

Im Laufe der Jungscharstunden haben wir wieder sehr viel erlebt. Wir machten auch Kurzausflüge zum Spielplatz und zum Donauparcours. Natürlich bastelten wir auch wieder ein Geschenk für unsere Mütter zum Muttertag. Der Spaß kam nie zu kurz: bei Spielen draußen und drinnen konnten sich alle austoben.



Kommendes Highlight ist vor allem das Sommer-Jungscharlager.

Wir freuen uns immer auf neue Gesichter unter den vielen, die uns immer so fleißig besuchen. Alle im **Alter von 8 – 14 Jahren** sind jederzeit herzlich bei uns willkommen.

Das Jungschar-Leiter-Team wünscht allen Kindern sonnige und erholsame Ferien und freut sich auf ein Wiedersehen im neuen Schuljahr!



*Teresa Leitner
Victoria Fischer-Kühberger
Maria Glechner
Anna Gattringer
Anna Putz*



Klausur des Pfarrgemeinderates im Stift Reichersberg am 5. u. 6. März 2010



Gemeinsam mit unserem Vortragenden, dem Pfarrassistenten aus Zipf Herrn Bernd Hüsters, haben wir über die Arbeit und Aufgaben des Pfarrgemeinderates gesprochen, über Probleme diskutiert und nach neuen Lösungen gesucht.

In Vierergruppen wurden viele Aufgaben erarbeitet, um eine lebendige Gemeinschaft zu bleiben. Eine Gemeinde, die mit der Jugend versucht Kirche attraktiv zu machen. Anschließend ließen wir den Tag im Stiftskeller gemütlich ausklingen.

Am Samstag thematisierten wir die Situation der Kirche und des PGR in 10 Jahren. Zu den Gruppenarbeiten fanden wir einige konkrete Lösungen, deren Umsetzung mit dem Familiengottesdienst am 20. Juni schon ganz gut gelang. Mit einer gemeinsamen Andacht in der Stiftskapelle ging unsere Klausur am Nachmittag zu Ende.

